

◆ SO KANN'S GEHEN

Im Fahrstuhl
gen Himmel

SZ-Mitarbeiter Alexander Manderscheid hat seine eigene Vorstellung davon, was Prominente nach ihrem Tod erleben.

Meine Oma hatte einst die Theorie aufgestellt, dass immer mindestens zwei Prominente fast gleichzeitig sterben. Sie musste es wissen, sie kam stets um punkt acht Uhr ins Wohnzimmer und schaltete zur Tageschau um. Jeden Tag. Sie wusste also Bescheid.

Ich war damals noch klein und bekam sofort das Bild in den Kopf, wie die berühmten Leute nebeneinander im Fahrstuhl gen Himmel sausten und verlegen den Blick über die Amateure schweifen ließen. Man weiß ja nicht immer gleich, was man miteinander besprechen soll. Gleichzeitig prominent zu sein, bedeutet schließlich nicht, auf einer Wellenlänge zu liegen. Außerdem störten vielleicht etwas die vielen Katzen und Füchse, die die Nacht zuvor wie paralytisch in heransauschendes Aufblendlicht gestarrt hatten und nun ebenfalls im Fahrstuhl hockten und etwas müffelten.

Im Laufe der Zeit habe ich diese Vorstellung nicht verloren. Ob ich nun daran glaube oder nicht, ich kann es nicht lassen, mir auszumalen, wie beispielsweise damals Schauspieler Jörg Hube und Michael Jackson gemeinsam nach oben brausten.

Viele hatten sich auch bestimmt einiges zu erzählen: Sportmoderator Harry Valerien und Fußballer Helmut Haller beispielsweise (12. und 11. Oktober 2012) oder Jazzer Dave Brubeck und Sitar-Künstler Ravi Shankar (5. und 11. Dezember 2012).

Vor wenigen Tagen ist Ray Manzarek gestorben, der Keyboarder der Doors – einer meiner Lieblingsbands. Mit wem sollte er den Fahrstuhl teilen? Es dauerte nicht lange, bis ich es mir vorstellen durfte: Georges Moustaki, der Chansonier. Eine spannende letzte Reise wünsche ich euch beiden!

Baumfällarbeiten
sorgen für
Straßensperrungen

Völklingen. Der Fachdienst Forstwirtschaft der Stadt Völklingen muss vom 27. Mai bis voraussichtlich 7. Juni Bäume entlang der Kühlweinstraße und des Parkhauswegs in Völklingen fällen, die den Verkehr gefährden. In dieser Zeit kann es zu kurzfristigen Sperrungen kommen. Davon ist auch der Fahrradweg entlang der Kühlweinstraße betroffen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis. *red*



Auch den offiziellen Empfang im vergangenen Jahr bestreiteten Gilbert Schuh (links) und Peter Gillo gemeinsam. SZ-ARCHIVFOTO: BECKER&BREDEL



Einige Gäste wurden auch selbst aktiv: In der Nebenhalle konnten sie sich unter der Leitung von Marion Hauptenthal (zur Gruppe gedreht) vom Turnverein Völklingen an ein paar Gymnastik-Übungen versuchen. FOTO (2): BECKER&BREDEL

Experten sorgen für Schwung

Auf der Seniorenmesse in Völklingen herrscht schon am Vormittag großer Betrieb

Zum 16. Mal schon fand sie nun statt, die Info-Messe der Arbeitsgemeinschaft Seniorennetzwerk in Völklingen. Rund 60 Aussteller machten es sich zur Aufgabe, Ältere zu informieren. Und die kamen in Strömen.

Von SZ-Mitarbeiter
Thomas Annen

Völklingen. Während das Egerländer-Ensemble des Polizeiorchesters des Saarlandes auf der großen Bühne live in die Instrumente bläst, kommt die Musik im Nebenraum aus der Konserve. Beim Turnverein Völklingen bringen einige gut gelaunte Besucher ihren Kreislauf in Schwung.

Sie stellen sich vor, im Kanu zu sitzen: Mit Schwung werden die Paddel immer wieder ins Wasser getaucht. In der nächsten Runde zieht das Tempo langsam an. „Bewegung in der Gruppe erhält die Mobilität im Alter und beugt der Vereinsamung vor“, erklärt Abteilungsleiterin Marion Hauptenthal.

Das kurze Training kommt bei der Gruppe prima an. „Die Übungen waren toll, es hat mir gut gefallen“, berichtet Marlene Schulte-Mattler noch etwas außer Puste. Die Besucherin aus Heusweiler hat vor dem Sport bereits eine Runde durch die Hermann-Neuberger-Halle gedreht. Ihr Eindruck: „Ich bin

begeistert von der Seniorenmesse“.

„Fit und vital älter werden in Völklingen“, lautet in diesem Jahr das Motto. Veranstaltet wird die mittlerweile 16. Messe-Auflage wieder von der Arbeitsgemeinschaft Seniorennetzwerk Völklingen. An den zahlreichen Ständen gibt es Antworten auf viele Fragen, die ältere und behinderte Menschen beschäftigen: Wie schütze ich mich vor Betrügern und Trickdieben? Wo möchte ich im Alter wohnen? Wer hilft mir bei Anträgen zur Pflegeversicherung? Welche Weiterbildungsangebote gibt es für Senioren?

Schnell kommen die Besucher mit den Experten ins Gespräch. Neben Privatpersonen informieren sich auch Leute vom Fach über Angebote, die das Leben im Alter erleichtern. Schon am Sonntagvormittag herrscht in der Neuberger-Halle ordentlich Betrieb.

Rund 60 Aussteller informieren über Rauchwarnmelder, orthopädische Maßschuhe, Hausnotrufsysteme, Selbsthilfegruppen oder Telefone und Fernbedienungen mit extra großen Tasten. Wer möchte, kann gleich vor Ort ein paar Checks machen: Viele Senioren lassen sich Blutdruck, Cholesterin und Blutzucker messen.

Die Bandbreite der Firmen,

Institutionen, Vereine und Verbände, die ihr Leistungsangebot präsentieren, reicht vom Reisebüro über den Pflegedienst bis hin zum Beerdigungsinstitut. Das vielfältige Angebot kommt beim Publikum prima an: Zahlreiche Broschüren und Faltblätter wandern in die Tragetaschen, auch die wertvollen Tipps der Profis werden gerne angenommen.

„Es ist bis jetzt sehr interessant, man wird gut beraten“, versichert Dieter Feilen aus Geislauren. Er hat sich bereits über die Patientenverfügung

und über rollstuhlgerechte Duschwannen informiert. „Ich find's super, die Messe ist gut organisiert“, sagt Birgit Hein von der Röchlinghöhe. Andere Besucher loben die entspannte Atmosphäre, das umfassende Angebot und die schöne Musik auf der Bühne.

Die älteren Leute werden bestens informiert und prima unterhalten. Und hungrig muss auch niemand nach Hause gehen. Gegen Mittag legen viele Senioren eine Pause ein: Sie plaudern mit den netten Tischnachbarn und stärken sich mit Klößen oder Erbsensuppe.



Am Stand der SHG-Klinik Völklingen konnten sich die Messebesucher den Blutzuckerspiegel messen lassen, wie hier Heidrun Bender und Yilmaz Nesrin (sitzend von links).

Grenzübergreifender Startschuss

Gilbert Schuh und Peter Gillo laden zum Eröffnungsempfang des Warndt-Weekends

Die deutsch-französische Freundschaft steht seit jeher über dem grenzüberschreitenden Warndt-Weekend - selbstständig auch im Jubiläumsjahr des Élysée-Vertrages. Ein offizieller Empfang gibt den Startschuss.

Velsen. In wenigen Tagen beginnt das Warndt-Weekend. Vom 30. Mai bis zum 2. Juni beteiligen sich mehr als 60 Vereine und Kommunen an diesem großen grenzüberschreitenden Fest, das im Jahr 2013 bereits in der 13. Auflage gefeiert wird.

Zum Startschuss laden Eurodistrict SaarMoselle und Regionalverband Saarbrücken zum feierlichen Eröffnungsempfang, zu dem wie schon im vergangenen

Jahr Gilbert Schuh, der Präsident des Eurodistricts, und Peter Gillo, Direktor des Regionalverbandes, ihr Grußwort sprechen werden.

Der Empfang findet am Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr, in der Maschinenhalle der Grube Velsen statt. Nach der Begrüßung folgen musikalische Szenen mit den „Kindern der Kohle“ (Enfants Du Charbon), einem regelmäßig inszenierten grenzüberschreitenden Musik- und Theaterspektakel über die Geschichte des Bergbaus in der Region. Überdies werden die Gewinner eines Tandem-Fallschirmsprungs gezogen. Ein Aperitif rundet die Eröffnungsveranstaltung ab.

Das Warndt-Weekend selbst beginnt am folgenden Tag (30.

Mai) mit einer Fülle an Attraktionen. Unter anderem spielen historische Gruppen am Jagdschloss von Karlsbrunn das militärische Lagerleben im 19. Jahrhundert nach – aus einer Zeit, in der Deutsche und Franzosen noch erbitterte Feinde waren. Außerdem stehen zahlreiche geführte Touren auf dem Programm. Der Naturverein Maltz bietet einen Streichelzoo, ein Genussmarkt lockt Feinschmecker an, Flohmärkte Sammler, und Sportbegeisterte kommen bei einem Inliner- und bei einem Rugbyworkshop auf ihre Kosten. Weitere Infos gibt es online. *avm*

www.saarmoselle.org

SCHNELLE SZ

VÖLKLINGEN

Am Ende jubelten
die Bayern-Fans

Es war für beide Seiten ein Wechselbad der Gefühle: Zunächst durften die Dortmund-Fans in der Völklinger Hütten-schänke zuversichtlich sein, dann jubelten die Bayern-Anhänger. Nachdem der BVB aber wieder aufschließen konnte, knisterte die Luft vor Spannung in der Kneipe von Dieter Baldauf. Wir haben mit ihm und seinen Gästen gemeinsam das Champions-League-Finale verfolgt. > Seite C 3

EMMERSWEILER

Ehrungen zum
Jumelage-Jubiläum

Seit 20 Jahren besteht sie nun, die festgeschriebene Freundschaft von Morsbach und Emmersweiler. Aus diesem Anlass ernannte Morsbachs Bürgermeister Gilbert Schuh den Emmersweiler Ortsvorsteher Hans Georg Schneider zum Ehrenbürger der französischen Gemeinde. > Seite C 3

SPORT REGIONAL

Ein Spaßvogel bei
der Tennis-Gala

Ein Weltstar wird in rund drei Wochen auf der Tennisanlage des TC Blau-Weiß St. Wendel erwartet: Henry Leconte aus Frankreich hat sich angekündigt, der vielen nicht nur als namhafter Gran-Slam-Spieler bekannt ist, sondern auch als echter Clown. Leconte brachte den ein oder anderen Gegner mit seinen Späßen gehörig aus dem Konzept. Mit dabei wird auch der Deutsche Thomas Muster sein. > Seite C 4

SV Röchling ist
am Ende Zehnter

Die Saison ist vorbei: Der SV Röchling Völklingen hat sich mit einer Niederlage gegen die SG Betzdorf in die Sommerpause verabschiedet. Damit fielen die Hüttenstädter sogar noch um einen Tabellenplatz nach unten und schließen die Fußball-Oberliga diesmal als Zehnter ab. Stürmer Sammer Mozain durfte sich dennoch freuen: Er ist der Torschützenkönig der Liga in dieser Saison. > Seite C 4

KULTUR REGIONAL

Pinselstrich
fürs Kinderauge

Die Illustratorin Catrin Raber hat schon vieles mit ihren Zeichnungen und Bildern versehen, das fürs Kinderauge gedacht ist. Unter anderem verschönerte sie schon im Auftrag des luxemburgischen Erziehungsministeriums Lese- und Matheschulbücher. Zum Buch „Sinfonica Fantastica“ griff sie schon zum Pinsel, bevor es den Text gab. > Seite C 5

Goldschmiedin gewinnt
Sulzbacher Kunstpreis

Anja Metzger und Katharina Niehage heißen die Gewinnerinnen des Sulzbacher Kunstpreises. Metzger überzeugte mit ihrem Schmuck, Niehage wurde für ihre detailreichen Buchillustrationen ausgezeichnet. > Seite C 5